

Der Weg zur CO₂-Neutralität

LUFTHANSA MIT WISSENSCHAFTSBASIERTEN KLIMAZIELEN

Der Kampf gegen den Klimawandel ist eine globale Aufgabe. Flugverkehr ist ein wichtiger Teil der Lösung, denn er verbindet Menschen, Kulturen und Volkswirtschaften. Er stärkt damit die globale Wirtschaftskraft und auch den Wohlstand, die es für einen wirksamen Klimaschutz braucht. Lufthansa nimmt ihre Verantwortung wahr: mit einem klar definierten Weg hin zur CO₂-Neutralität.

Bis 2030 wollen wir unsere CO₂-Emissionen im Vergleich zu 2019 halbieren. Bis 2050 wollen wir netto-CO₂-neutral sein. Am Boden wollen wir das in unseren Heimatmärkten sogar schon bis 2030 schaffen. Haupthebel, um diese Ziele zu erreichen, sind eine beschleunigte Flottenmodernisierung, die kontinuierliche Optimierung unseres Flugbetriebs sowie der Einsatz nachhaltiger Flugkraftstoffe (Sustainable Aviation Fuels = SAF). Einen Teil der CO₂-Reduzierung werden wir weiterhin durch Instrumente des CO₂-Ausgleichs realisieren. Dabei setzen wir auf hochwertige Kompensationsmaßnahmen, zertifiziert von unserem Partner myClimate. Auch für unsere Kunden entwickeln wir für Privat- und Geschäftsreisen passgenaue Maßnahmen zum CO₂-Ausgleich. Schon heute können unsere Gäste dadurch CO₂-neutral reisen.



Wissenschaftlich fundierter CO₂-Reduktionspfad

Um die Meilensteine auf dem Weg zu diesen Netto-Zielen weiter zu konkretisieren und den CO₂-Reduktionspfad mit dem Pariser Klimaabkommen der Vereinten Nationen in Ein-

Pariser Klimaabkommen gibt Tempo und Zielsetzung vor
Wegmarken der Lufthansa Group



klung zu bringen, hat sich die Lufthansa Group der „Science Based Targets Initiative“ (SBTi) angeschlossen. Die Initiative wird von namhaften internationalen Organisationen wie WWF, UN Global Compact, Carbon Disclosure Project und World Resources Institute getragen. Sie unterstützt auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse Unternehmen bei der Definition von Klimaschutzziele und bietet eine wertvolle Orientierungshilfe, wie schnell und wie stark der CO₂-Ausstoß gesenkt werden muss. Gleichzeitig bietet sie ESG-Ratingagenturen die Möglichkeit, Nachhaltigkeitsbemühungen von Unternehmen besser zu bewerten.

Zwei Milliarden pro Jahr für neue Flugzeuge

Der aktuell größte Hebel, um CO₂ einzusparen, sind neue Flugzeuge. Sie verbrauchen im Vergleich zu Vorgängermodellen bis zu 30 Prozent weniger Treibstoff und stoßen entsprechend weniger CO₂ aus. Die Lufthansa Group investiert rund zwei Milliarden Euro jährlich in die Erneuerung ihrer Flotte und wird bis zum Jahr 2030 rund 180 Kurz-, Mittel- und Langstreckenflugzeuge in Betrieb nehmen. Allein in den nächsten drei Jahren sparen wir rund eine Million Tonnen CO₂ durch neue Flugzeuge. Für Güter- und Warentransporte nutzen wir Frachter mit bester Umweltbilanz: Lufthansa Cargo hat ihre Flotte komplett auf Frachter des Typs Boeing 777F umgestellt.

Größte Nachhaltigkeitsinvestition der Unternehmensgeschichte

Langfristig kann grünes Kerosin das Fliegen gänzlich CO₂-neutral machen. Die Lufthansa Group beteiligt sich seit vielen Jahren an der Erforschung von nachhaltigen Kraftstoffen und hat ein umfangreiches Netz von Partnerschaften aufgebaut, um ihre Entwicklung und Verfügbarkeit voranzutreiben. Noch ist weltweit sehr wenig SAF verfügbar. Zudem ist es deutlich teurer als herkömmliches Kerosin. Die Lufthansa Group

Lufthansa Innovation Hub gründet Start-up für nachhaltige Mobilität, Reise und Logistik aus

Bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr gründet das Lufthansa Innovation Hub ein Start-up aus. SQUAKE bietet Unternehmen in der Reise-, Mobilitäts- und Logistikbranche eine leicht anwendbare Technologie, um Emissionen genau zu berechnen und darauf basierend nachhaltige Produkte anzubieten. Die Unternehmen erhalten präzise und marktkonforme Berechnungen der CO₂-Emissionen ihrer Aktivitäten, seien es Flugreisen, Hotelübernachtungen oder auch Frachtsendungen via Schiff, Flug, Straße oder Schiene. Die entsprechenden Emissionen können dann in einem zweiten Schritt über renommierte und kuratierte Klimaschutzprojekte sowie innovative Technologien zur CO₂-Reduktion kompensiert werden – Grundlage für maßgeschneiderte nachhaltige Produktangebote. Die Abwicklung wurde vom TÜV zertifiziert und wird künftig regelmäßig extern geprüft.

Die Ausgründung erfolgte Mitte Dezember.

Weitere Investoren sind der Commerzbank main incubator und BackBone Ventures.



**Lufthansa
Innovation Hub**

gehört bereits zu den größten Abnehmern von SAF und baut ihr Engagement weiter aus. So haben wir für die nächsten Jahre nachhaltiges Kerosin für eine Viertelmilliarde US-Dollar gekauft. Es ist die bisher größte reine Nachhaltigkeitsinvestition in der Geschichte der Lufthansa Group.

Wesentliche Hebel auf dem Weg zur Klimaneutralität

Single European Sky

bis zu

-10%

CO₂-Emissionen auf innereuropäischen Flügen

Neue Flugzeuge

Beispiel
Airbus A350-900:
rund

-30%

CO₂-Emissionen

Sustainable Aviation Fuels (SAF)

rund

-80%

CO₂-Emissionen